

Höchberg 2023

Jahresbericht
Markt Höchberg
2023

1275-jähriges Ortsjubiläum: Höchberg feiert!
Klima- und Naturschutz: Höchberg summt!
Würdigung von freiwilligem Engagement: Höchberg dankt!
... und vieles mehr.

1275 JAHRE HÖCHBERG
748–2023

WWW.HOECHBERG.DE





INHALT

3
Vorwort

4–7
2023

8–9
Hauptamt

10–11
Kämmerei

12–13
Bauamt

14–15
Marktgemeinderat
& Bürgerbeteiligung

16–17
Soziale Arbeit

18–19
Kulturscheune

20
Bibliothek

21
Seniorenarbeit

22–23
Jubiläumsjahr

Die Kämmerei

Gemeinsam mit ihrem zehnköpfigen Team kümmert sich Kämmerin Stefanie Grund um Höchbergs Finanzen, Immobilien und alles, was dazugehört: Sei es der kommunale Haushalt, Einnahmen und Ausgaben, die Verwaltung und das Gebäudemanagement von gemeindeeigenen Wohnungen und Gebäuden oder auch die Organisation von Schule, Kindergarten und Kinderkrippe.



Das Hauptamt

In der größten Abteilung des Marktes Höchberg laufen die Fäden für die ordentliche Verwaltung und Organisation gemeindlicher Aufgaben zusammen und Gerd Waltinger hält diese als geschäftsführender Beamter in der Hand.

Dazu gehören u. a. das Personalmanagement und die IT, die Organisation von Wahlen, Sitzungen, Ehrungen und gemeindlichen Empfängen, genauso wie die Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Bürgerbüro ist erste Anlaufstelle, wenn es ums Meldewesen und Passangelegenheiten geht. Zum Hauptamt gehören aber auch die „Außenstellen“ des Rathauses wie Bibliothek, Schwimmbad und das kleine Museum in der Präparandenschule.

Jubiläumsjahr

Unter dem Motto „Höchberg feiert“ fanden über 50 Veranstaltungen zur Feier des 1275. Ortsjubiläums in ganz Höchberg statt.

Darunter auch Premieren, wie die „Fête de la Musique“, der Christkindlesmarkt am Wald oder das Gemeinschaftskonzert der Chöre, die so erfolgreich waren, dass sie sicher auch in Zukunft (mal) wieder stattfinden werden.

VORWORT

Liebe Höchbergerinnen und Höchberger,

2023 – das Jahr, in dem wir unser 1275-jähriges Ortsjubiläum gefeiert haben. Klar, dass dieser Jahresbericht den Titel „1275 Jahre Höchberg“ trägt. Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen auf unser Jubiläumsjahr „Höchberg feiert“ zurückblicken zu können.

Wir dürfen dankbar sein, dass im 1275. Jahr unseres Ortes und nach der Pandemie das gemeinsame Leben wieder so uneingeschränkt gelingt. Es muss uns allen bewusst sein, dass ein friedvolles, harmonisches Miteinander leider nicht mehr selbstverständlich ist. Wir blicken vor allem in den letzten zwei Jahren mit großer Sorge in verschiedene Gebiete dieser Welt, wo durch Kriege und Naturkatastrophen sich eine ganz andere Welt zeigt. Die Auswirkungen der Kriege in der Welt sind neben den anderen Krisen unserer Zeit dauerhaft bei uns angekommen und bedeuten nicht mehr nur einzelne, kurze Herausforderungen. Auch das hat uns 2023 gezeigt.

Dennoch dürfen wir das Glück der vielen, guten letzten Jahrzehnte nicht vergessen, dankbar dafür sein und dieses auch feiern. Wir dürfen in diesem Jubiläumsjahr auf viele gelungene Aktivitäten und Feste zurückblicken, die unser Jubiläum zu einem wirklich besonderen Ereignis haben werden lassen. „Höchberg feiert!“ – und das haben wir: Ein Fest hat sich an das andere gereiht – fast jedes Wochenende war etwas los. Wir sind bei drei Grenzgängen einmal um Höchberg gelaufen und haben bei verschiedenen

Ortspaziergängen viele Geschichten erzählt bekommen. Viele Vereine, Einrichtungen und Organisationen haben sich wieder und auch neu an den Festen, Aktionen und Aktivitäten beteiligt. Die Liste ist sehr lang – Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

„Uns geht es hier gut“, das hört man Gott sei Dank oft und man darf das nach so einem Jahr auch durchaus betonen. Aus dieser Erkenntnis und der Dankbarkeit, die wir in diesem Jubiläumsjahr hier in Höchberg hoffentlich oftmals gespürt haben, soll aber auch eine Verantwortung für unsere Zukunft erwachsen, damit in 25 Jahren die nächste Generation mit gleichem Stolz, gleicher Dankbarkeit und gleicher Zufriedenheit auf das Leben in Höchberg und hoffentlich auch in der Welt blicken kann.

Gehen wir also auch die nächsten Jahre aufgrund der Erkenntnisse unserer Vergangenheit dabei optimistisch an. Bleiben wir voller Freude und guter Erwartungen an die Zukunft und erkennen wir die eine oder andere Herausforderung als Chance an, sowie es viele Generationen vor uns auch immer wieder getan haben. Sicherlich gab es in den vergangenen 1275 Jahren auch nicht immer Sonnenschein und manche schweren Tage mussten durchlebt werden. Aber dennoch hat man es geschafft, Höchberg und das Leben hier immer wieder positiv und zukunftsorientiert aufzustellen. Mit diesem Wissen bleibt Gleiches auch unsere Aufgabe für die Zukunft.

Liebe Höchbergerinnen und Höchberger, nach 1275 Jahren Höchberg bleibt das Streben nach einem guten Zusammenleben aller Menschen hier in Höchberg eine dauerhafte Aufgabe. Auch wenn dieser Wunsch von jeher die Bürgerinnen und Bürger begleitet hat und es wohl auch nicht immer im Nebeneinander geglückt ist, so war aber das Streben nach Glück und Zufriedenheit nur durch ein Miteinander erfolgreich.

Mögen wir also Glück und Zufriedenheit weiterhin gemeinsam spüren und uns ein gutes Zusammenleben auch dadurch gelingen.

Lassen Sie es uns so weitermachen – ganz im Sinne von 2023!

Herzlichst Ihr

Alexander Knahn
1. Bürgermeister



DAS JAHR 2023 ...

... stand ganz im Zeichen des 1275. Ortsjubiläums. Getreu dem Jubiläumsmotto „Höchberg feiert“ fanden ganzjährig Aktionen und Veranstaltungen des Marktes Höchberg, der Vereine und Schulen statt. Im Mitteilungsblatt führte die Rubrik Geschichten und Geschichtliches durch das Jahr und bot kurzweilige und unterhaltsame Auszüge aus Höchbergs Vergangenheit. Abseits des Jubiläums stand die Ortsentwicklung mit der Erstellung eines Verkehrskonzepts sowie der Überarbeitung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts im Fokus. Bemühungen zum Klima- und Naturschutz sowie zur Förderung der Nachhaltigkeit und Inklusion bildeten weitere Schwerpunkte.



21.02. FASCHINGSZUG

Klein, aber oho mit einem Vorprogramm auf dem Marktplatz zog der 46. Faschingszug durch die Hauptstraße.



01.03. HÖCHBERG SUMMT

Unter dem Motto „Höchberg summt“ fanden im März und April etliche Aktionen unter Beteiligung zahlreicher Vereine und Geschäfte statt, wie die Einweihung des Wildbienenhotels in Kooperation mit der Planet_bee AG der Mittelschule Höchberg im Wacholderrain.



06.05. – 26.05. STADTRADELN

240 Radlerinnen und Radler traten innerhalb der Aktion STADTRADELN 2023 für den Klimaschutz in die Pedale und sind zusammen rund 40.900 km geradelt.

07.05. JUBILÄUMSGRENGANG NR. 1



08.07. JUBILÄUMSGRENGANG NR. 2



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

JULI

08.01. NEUJAHRSEMPFANG

Nach zweijähriger Coronapause konnte Bürgermeister Alexander Knahn seinen 1. Neujahrsempfang nach Amtsantritt abhalten. Geladen waren neben den Bürgerinnen und Bürgern und den Vereinsvorsitzenden, auch Flüchtlinge aus der Ukraine, die in Höchberg Schutz und eine neue Heimat gefunden haben und sich mit einem musikalischen Beitrag an diesem Nachmittag bedankten. Der Neujahrsempfang stellte auch den Auftakt des 1275. Ortsjubiläums dar, das Höchberg das ganze Jahr über mit verschiedensten Veranstaltungen und Festen begehen sollte.



BÜRGERVERSAMMLUNGEN

Zu den Terminen in der Mittelschule am Hexenbruch und in der Kulturscheune kamen jeweils rund 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Im Anschluss an den Rechenschaftsbericht von Bürgermeister Alexander Knahn, gab es Raum für Fragen, Wünsche und Kritiken. Näher besprochen wurde der neue Verkehrskreis am Hexenbruch, die Sanierung der Martin-Wilhelm-Straße und ein zur Diskussion stehender Ausbau des Kapellenwegs als Verbindungsstrecke zur Frankenwarte. Aber auch der Klimawandel und die Energiewende bewegte die Menschen beider Ortsteile.



Briefe an die Zukunft 2023 2048

MAI BIS JULI: BRIEFE AN DIE ZUKUNFT

Im Aktionszeitraum waren alle Bürger dazu aufgerufen einen Brief an Personen ihrer Wahl zu schreiben, welcher aber erst zum nächsten Ortsjubiläum in 25 Jahren zugestellt wird.

27.04. STEUERUNGSGRUPPE FAIRTRADE GEMEINDE HÖCHBERG

Unter der Federführung von 3. Bürgermeister Bernhard Hupp wurden die Bürger dazu aufgerufen, Höchberg auf seinem Weg zur Fairtrade Gemeinde zu begleiten und sich aktiv in einer Steuerungsgruppe einzubringen. Im April wurde diese dann offiziell gegründet.



22.05.

In der Kulturscheune fand die Auftaktveranstaltung für die „Interessensgemeinschaft Bürgerenergiegenossenschaft“ statt, zu der alle Interessierten eingeladen waren, die sich aktiv an der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft engagieren möchten.

23.05. BESTELLUNG DES 3. BÜRGERMEISTERS BERNHARD HUPP

zum Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung

21.06. ERÖFFNUNG NEUER PLATZ NEBEN DER MARKTHALLE



21.06. PREMIERE DER „FÊTE DE LA MUSIQUE“



NEUEINSTELLUNG BERND FLEISCHMANN
Bürgermeister Alexander Knahn begrüßt Bernd Fleischmann als neuen Gruppenleiter des Grünpflege-Teams. Als staatlich geprüfter Techniker für Garten- und Landschaftsbau betreut er künftig die Planung und Umsetzung von Landschaftsprojekten, die Auswahl von Bäumen und Pflanzen auch unter dem Aspekt des Klimawandels und der Insektenfreundlichkeit und stellt zusammen mit den Kollegen der Grünpflege die professionelle Pflege aller öffentlichen Grün- und Blühflächen sowie Spielplätzen sicher.



17.07. WANDERAUSSTELLUNG „ECHT KLASSE“
Zwei Wochen lang war die Wanderausstellung „ECHT KLASSE“, ein Projekt für Grundschulen zur Prävention von sexualisierter Gewalt, im Rathaus 2 zu Gast und alle 14 Grundschulklassen durften die Ausstellung mit der Schulsozialarbeiterin Nicole Friedrichs und den Klassenlehrkräften besuchen.



17.09. JUBILÄUMS-GRENGANG NR. 3



08.10. KIRCHWEIH MIT TRADITIONELLEM HAMMELTANZ AUF DEM MARKTPLATZ



19.11. VOLKSTRAUERTAG AM KRIEGERDENKMAL



25.11. INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN
Bürgermeister Alexander Knahn und Rathausmitarbeiter setzen ein Zeichen.



09.12. CHRISTKINDLESMARKT AM WALD

03. & 27.07.

Bürgerworkshops zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept

12.08. ABSCHLUSSFEST FERIENSPIELPLATZ

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

13.07. EHRUNG VON JEAN CLAUDE LE BORGNE

Für seinen besonderen Einsatz um die Städtepartnerschaft zwischen Luz-St.-Sauveur und Höchberg, erhielt der aus der französischen Partnerstadt extra angereiste Jean Claude Le Borgne die Silberne Gemeindeplakette verliehen.



14.-16.07. 32. HÖCHBERGER MARKTFEST



09.08. SOMMERFEST FÜR SENIOREN



20.09. STAATSEKRETÄRIN ANNA STOLZ BESICHTIGT DEN ANBAU DER ERNSTKEIL-GRUNDSCHULE



22.09. GALA-WEINPROBE IM JUBILÄUMSJAHRE

08.10. LANDTAGS- UND BEZIRKSWAHL BAYERN

Von 7.344 Wahlberechtigten in Höchberg haben bei der Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023 5.851 ihr Wahlrecht genutzt und ihre Stimme entweder per Briefwahl oder direkt in einem der sechs Wahllokale abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 79,7%.



15.11. HÖCHBERG SAGT DANKE

Unter dem Motto „Ihr für Höchberg – Wir sagen Danke“ lud der Markt Höchberg zusammen mit seinem Freiwilligenzentrum „Wir für Höchberg“ und nach gemeinsamer Auswahl mit den Vereinen erstmals diejenigen zu einem besonderen Ehrenabend, die sich in Höchberg und vor allem für Höchberg ehrenamtlich engagieren – sei es im Verein oder als Einzelperson. Rund 230 Gäste kamen in die feierlich geschmückte TG-Halle und genossen einen Abend mit der Würzburger Improtheatergruppe „Der Kaktus“ und vielen guten Gesprächen.



14.12. VERABSCHIEDUNG HERMANN HILLER

Der staatlich geprüfte Hochbautechniker fing im Oktober 1990 im Bauamt des Marktes Höchberg an. 33 Jahre beriet er Bauherren, bereitete entsprechende Sitzungsunterlagen vor und betreute kompetent gemeindliche Bauten und Mietobjekte – von der Planung, über die Fertigstellung bis hin zu deren technischen und baulichen Wartung und Sanierung. Gemeinsam mit dem Personalrat dankte der 1. Bürgermeister Alexander Knahn dem künftigen Ruheständler für die geleisteten Dienste und wünschte ihm für die Zukunft nur das Beste.



HAUPTAMT

105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den unterschiedlichen Einsatzstellen beim Markt Höchberg beschäftigt. Dieser legt als Arbeitgeber besonderen Wert auf ein gutes Miteinander, flexible Arbeitszeitgestaltung sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

Im Jahr 2023 durften wir achtzehn neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im großen Team begrüßen. Sechzehn wurden verabschiedet.

NEU IM TEAM BEGRÜSSEN WIR ...

Philipp Noe (JUZ), Isabel Wagner (Rathaus), Ingrid Mrosek (Bibliothek), Ute Helbig (Präparandenschule), Bernd Fleischmann (Bauhof), Susann Guttman (Bürgermeisteramt), Sonja Welsch (Rathaus), Lena Dürr (FSJ), Maximilian Hanke (FSJ), Justus Hofmann (Azubi), Valeria Krylov (FSJ), Klara Musick (Kulturscheune), Johanna Amann (Freiwilligenzentrum), Alexander Lessing (Präparandenschule), Benedikt Schmidt (Bauhof), Stefan Dehn (Liegenschaften), Bernhard Volk (Bauhof), Michael Volk (Bauhof)

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON ...

Claudia Rose, Anja Kranhold, Hedwig Brahms, Marion Clement, Heidi Knorr, Nicolai Helbig, Isabel Wagner, Stefan Endres, Frida Baierlipp, Kilian Wirsing, Kerstin Keßler, Tobias Scheder, Susann Guttman, Ute Helbig, Valeria Krylov, Georg Memmel.

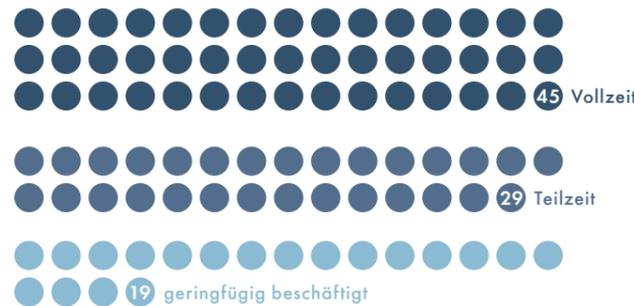
DER MARKT HÖCHBERG BESCHÄFTIGT

2 Auszubildende 3 FSJ-ler

7 BEAMTE:

2 Vollzeit 5 Teilzeit

93 BESCHÄFTIGTE



DIENSTJUBILÄEN

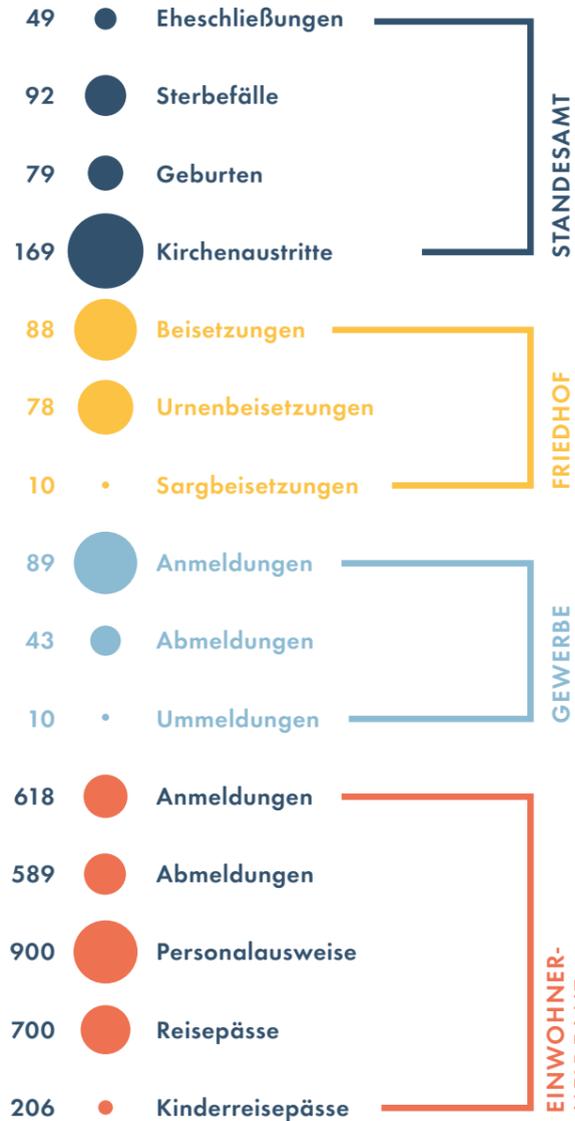
Die Juwelen eines jeden Betriebes sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre langjährige Treue, wertvolle Erfahrungen einbringen und zum erfolgreichen und reibungslosen Betriebsablauf beitragen. Der Markt Höchberg schätzt sich glücklich, viele dieser treuen Seelen beschäftigen zu dürfen und gratuliert ganz herzlich:

45 Jahre	Anette Wagner
30 Jahre	Joachim Brückner
25 Jahre	Michael Gintner (Bauhof) Sabine Schäfer (Hauptamt) Heike Schwöbel-Kurz (Bürgerbüro)
15 Jahre	Bernhard Hupp (3. Bürgermeister) Sabine Burger (Schulsozialarbeit Mittelschule)
10 Jahre	Ellen Scheuermann (Mainlandbad) Martina Domes (Bürgermeisteramt)



DIENSTJUBILARE

9.616 EINWOHNER (HAUPTWOHNSTZ)
IM NEBENWOHNSTZ: + 613



KOMMEN * UND GEHEN †

2024 durften wir 79 neue Erdenbürger in unserer Mitte begrüßen. 92 haben uns leider verlassen.

† 92

Feli Elise Nicole Lotte Levi
Leo Friederike Emil Ediz Lio
Felina Reem Lucy Kian Marla
Mira Lea Leopold Rayan
Frida Paul Linn Elisa Levi
Luisa Levi Leni Linda Philippa
Emilia Olivia Joah Vito
Antonia David Emil Lukas Arik
Hannes Julius Louis Emil Leon
Benno Leonie Finn Lion Mina
Jaron Arthur Fabian Paulina
Marie Mads Wanda Nikita
Tamina Michelle Felix Evan
Clea Jona Zoey Elys Leonie
Benjamin Paula Milena
Valeria Frieda Lukas Josefa
Ole Paula Anjeli Adelina
Alexandros Michel Zaid

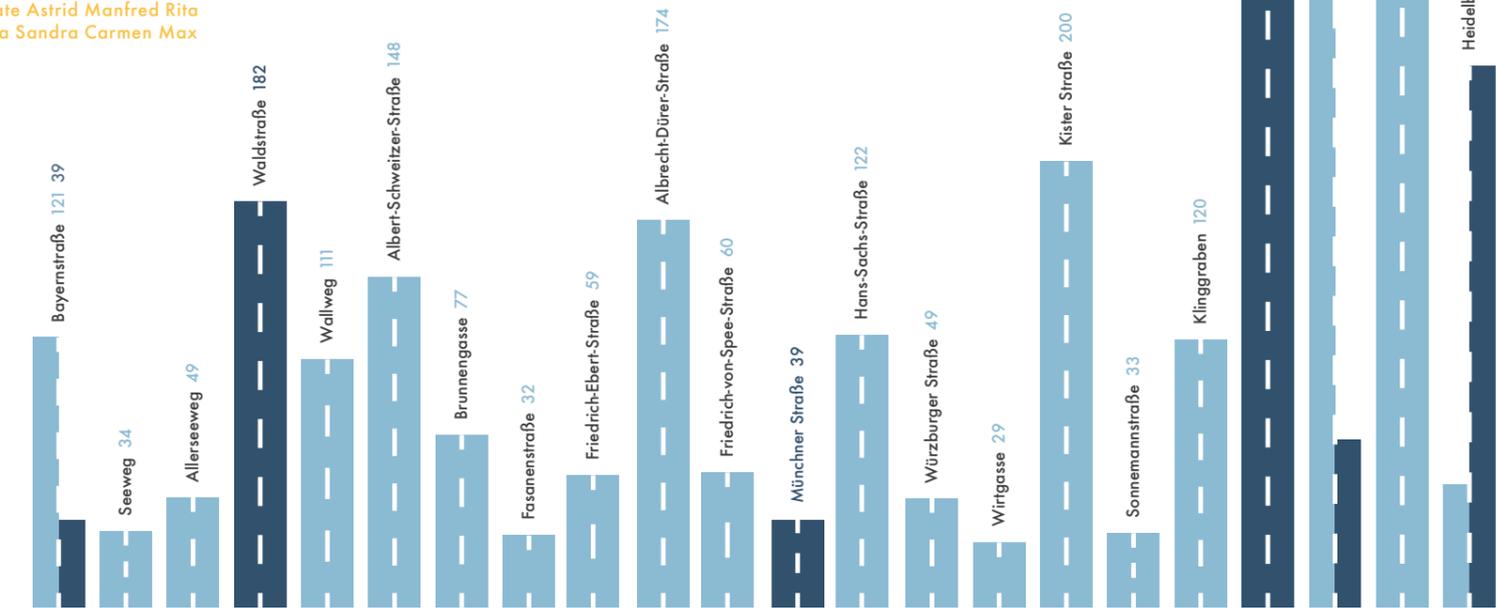
Peter Gerhard Heinrich Eva Maria
Gisela Hugo Lieselotte Anna Leonhard
Adelheid Magda Paul Elisabeth
Alexander Jürgen Josef Artur Werner
Erika Klemenz Theodor Waltrud
Wiltraud Ingeborg Dorothea Raimund
Walter Albin Günter Burkhard Christel
Brigitte Rosalinde Kurt Guenter Frank
Herbert Mathias Hannelore Armin
Hildegunde Elke Ilse Hildegard Maria
Friedrich Hans-Peter Wilfried Monika
Hans Elfriede Eva Alfred Fred Eva
Klaus Lieselotte Magdalena Józsefné
Norbert Paul Ursula Gerlinde Robert
Joachim Klaus-Jürgen Ingeborg Maria
Joachim Rosa Herbert Gernot Manfred
Renate Valentin Gertraud Herbert
Helga Ella Helena Siegfried Christa
Karlheinz Renate Astrid Manfred Rita
Katharina Anna Sandra Carmen Max

* 79

VERKEHRSÜBERWACHUNG

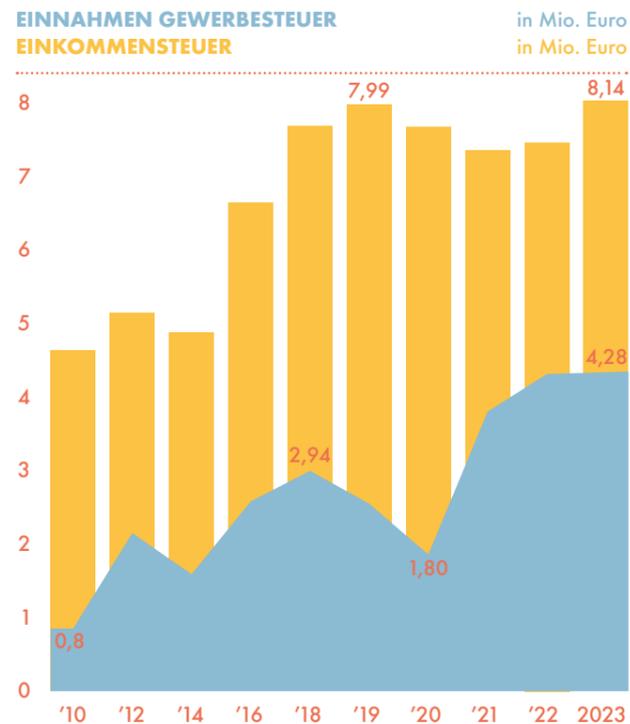
Grundsätzlich wird der ganze Ort kontrolliert. In den aufgeführten Straßen wurden die meisten Verwarnungen ausgestellt.

RUHENDER VERKEHR
FLIESSENDER VERKEHR

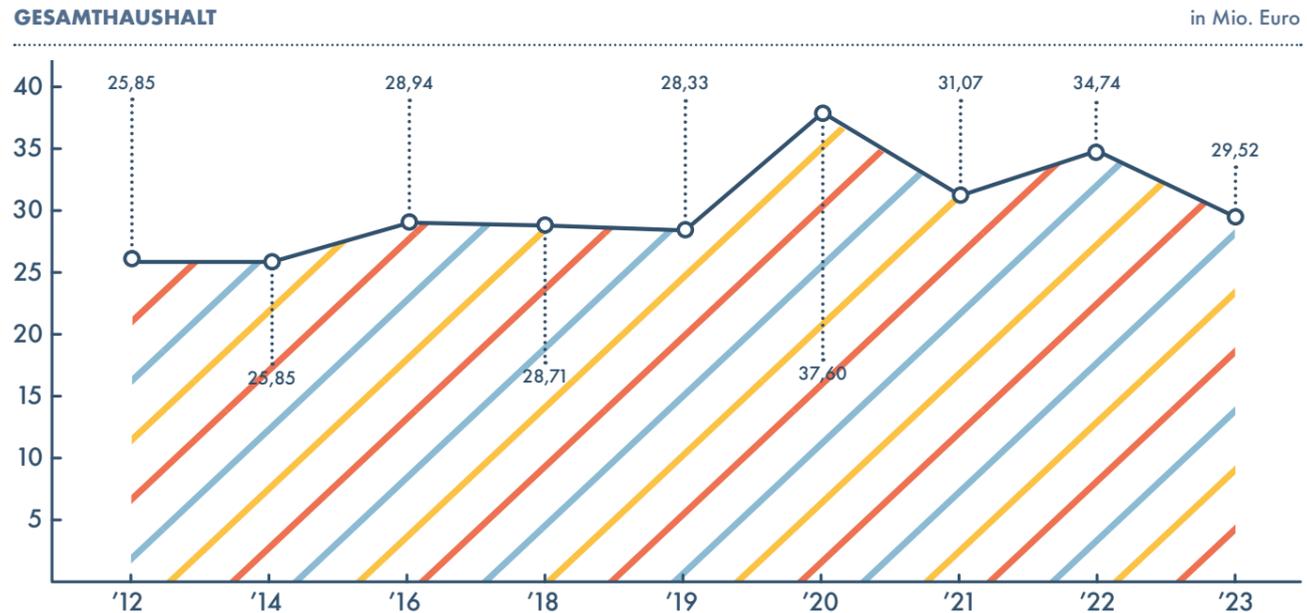


KÄMMEREI

Ob in Euro, Kubik oder Hektar – hier dreht sich alles um Zahlen und die Menschen, die diese überwachen, verwalten und vermehren.

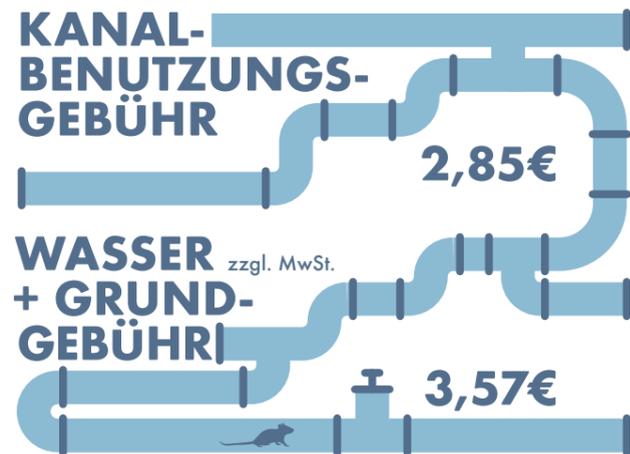
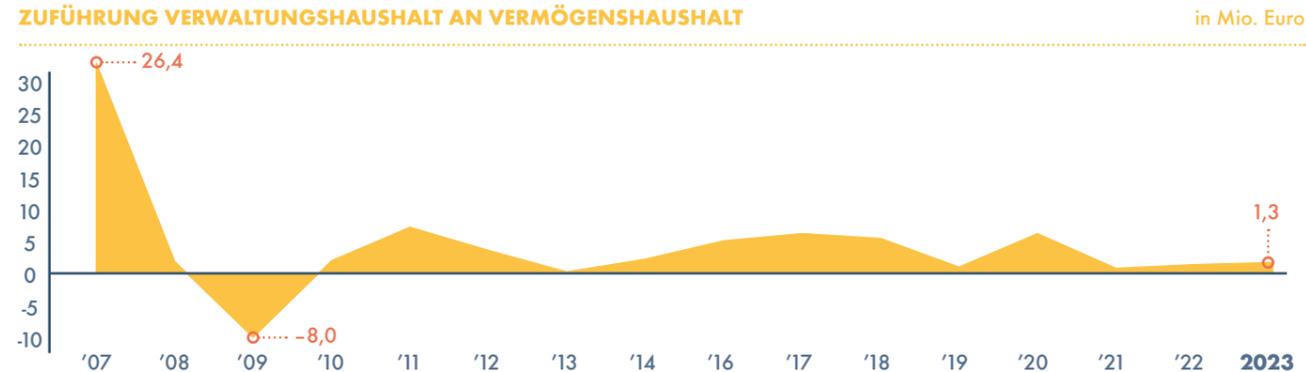
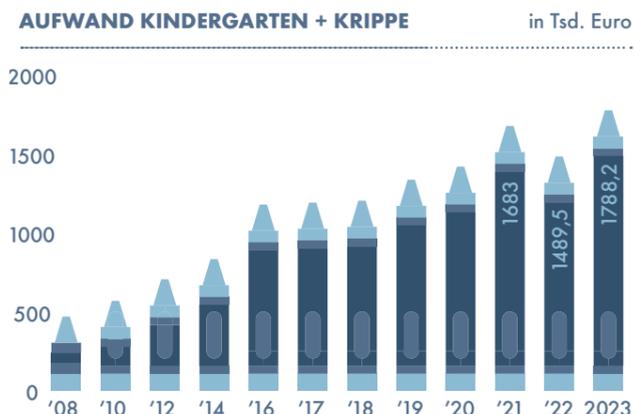
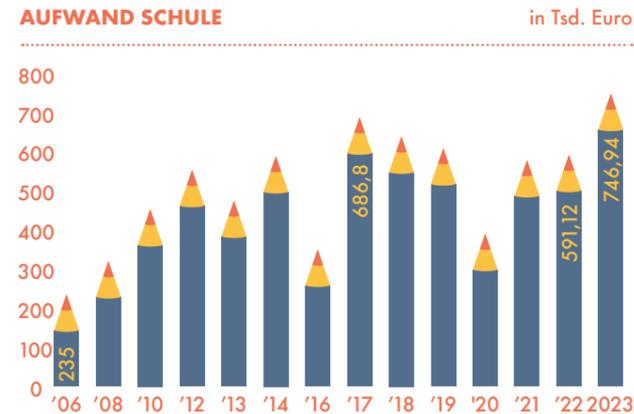
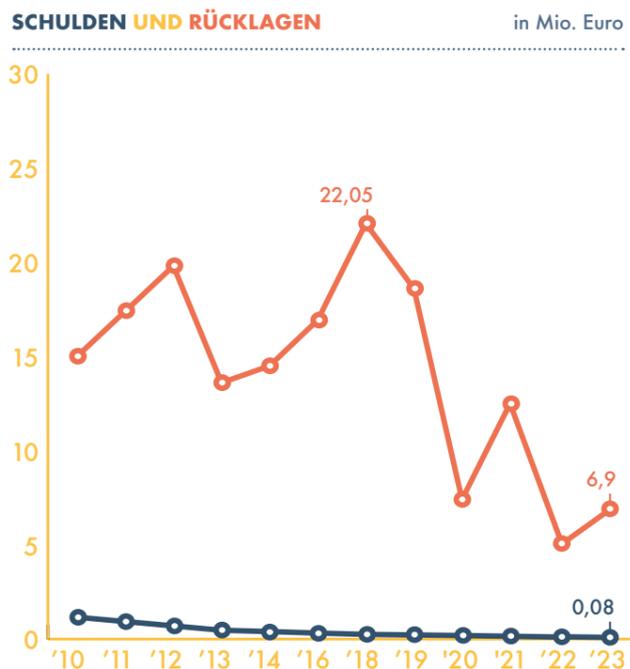


KREISUMLAGE in Mio. Euro
5,11



VERSCHULDUNG gesamt in Euro
119.217,77 zum 01.01.2023
34.062,22 Ordentliche Tilgung
85.155,55 zum 31.12.2023

VERSCHULDUNG pro Kopf in Euro
8,87



Knapp 3000 Wasserzähler erfassen den Wasserverbrauch der Höchberger Haushalte. Die jährliche Endabrechnung erfolgt aufgrund der Selbstablesung der Eigentümer. Bei der letzten Abrechnung wurde der Verbrauch von 45 Haushalten geschätzt.

Im Jahr 2023 haben die Mitarbeiter der Wasserversorgung aufgrund der abgelaufenen gesetzlichen Eichfrist (6 Jahre) um die 100 Wasserzähler getauscht. Insgesamt sind unter Höchberg übrigens circa 55 Kilometer Kanal verbaut.

STÄDTEBAUFÖRDERUNG
»LEBENDIGE/AKTIVE ZENTREN«
Investition gesamt **13.359.624,00 €**
davon Förderung gesamt **4.775.500,00 €**

FREIWILLIGE LEISTUNGEN

AUS DER GEMEINDEKASSE (vgl. zu 2022)

Mittagsbetreuung Grundschüler	106.007,00 € +20.025,00
Ganztagsbetreuung Mittelschule	32.600,00 € +12.589,00
Ferienprogramme u. Ferienspielplatz	51.901,00 € +4.712,00
Sportförderung TGH	39.708,00 € +3.593,00
Zuschuss Kindergartenträger für nicht gedeckte Betriebskosten	28.500,00 € -50.306,00
Zuschüsse an kulturelle Vereine u.ä.	9.162,00 € -967,00
Zuschüsse an Religionsgemeinschaften u. Sozialarbeit	5.600,00 € 0,00
Veranstaltungen Senioren / Seniorenbeirat	2.658,00 € +2.339,00
Zuschuss Jugendzentrum	4.453,00 € 0,00
Zuschuss an TGH für Defizit TG Halle	13.500,00 € 0,00
Bürgerbus	1.377,00 € -2.631,00
Städtepartnerschaften	3.175,00 € +1.881,00

Gesamt in Euro
298.641
Zum Vorjahr in Euro
-8.765

BAUAMT

Vom großen Flächennutzungsplan bis hin zum einzelnen Bauantrag ist das achtköpfige Team des Bauamtes unter der Leitung von Thomas Lang für viele große und kleine Projekte – über und unter der Erde – verantwortlich und behält dabei stets die städtebauliche Entwicklung Högbergs im Blick. Die 20 „Jungs“ vom Bauhof mit Michael Gintner an der Spitze kümmern sich dagegen um das gepflegte und vor allem sichere Äußere unseres Ortes.



PARKPLATZ ALBRECHT-DÜRER-STRASSE

(Bauzeit: März – Mai 2023)

Straßenbau Vollausbau Kreisverkehr mit Auffahrampen **300.000,00 €**
 Erneuerung Straßenbeleuchtung mit Verkabelung **45.000,00 €**
 Gesamt **345.000,00 €**



BAUMALLEE UND WEITERE PFLANZUNGEN

u.a. 32 extrem klimastabile Bäume entlang des Grundwegs zur Kapelle
 Baumallee Grundweg und Ausgleichsflächen **25.000,00 €**
 Bäume Fasanenstraße und Parkplatz **20.000,00 €**
 Bepflanzung Parkplatz **30.000,00 €**
 Gesamt **75.000,00 €**



RAMPE ZUM SPORTPLATZ AM MAINLANDZENTRUM

Erstellung zusätzlicher Rampe zum Sportplatz **14.000,00 €**
 Gesamt **14.000,00 €**



AUSWECHSLUNG WASSERSCHIEBERKREUZE TILMAN-RIEMENSCHNEIDER-STRASSE

(Bauzeit: Juli – September 2023)

Tiefbau und Montage **25.000,00 €**
 Gesamt **25.000,00 €**

32 HAUPT- UND STRECKEN-
SCHIEBER ERNEUERT



Modernisierung RÜB I, II und III **30.000,00 €**
 Kanalspülung **23.000,00 €**
 Kanal TV Untersuchung Abflussgebiet **135.000,00 €**
 Kanal Hausanschlüsse Reparatur und Neuherstellung **40.000,00 €**
 Gesamt **228.000,00 €**

19 UNTERFLURHYDRANTEN
ERNEUERT



VERSICKERUNG VON
OBERFLÄCHENWASSER



UMGESTALTUNG FREIFLÄCHE HAUPTSTRASSE 63

(Bauzeit: März – Juli 2023)

Pflasterarbeiten **135.000,00 €**
 Fertiggarage **10.000,00 €**
 Dachdeckerarbeiten **12.300,00 €**
 Stromanschluss **7.250,00 €**
 Objekteinrichtung **7.500,00 €**
 Gesamt **172.050,00 €**



ANBAU ERNST-KEIL-SCHULE

Erweiterung der Ernst-Keil-Schule durch einen Neubau mit acht Klassenzimmern und zwei vorgelagerten Gruppenräumen, sowie Nebenräumen. Das neue Erschließungstreppehaus mit einer Aufzugsanlage verbindet den Altbestand nahezu barrierefrei. Auf dem Dach ist eine zusätzliche Pausenhoffläche mit ca. 365 m² entstanden welche durch eine großzügige Treppenanlage mit der bestehenden Freifläche verbunden ist. (ca. 1200 m² neue Grundfläche, ca. 6500 m³ umbauter Raum)
 Gesamt **5.700.000,00 €**



TIEFBAUMASSNAHMEN WASSERUNTERHALT

Herstellung neuer Wasseranschlüsse (23 Stück) **50.000,00 €**
 Auswechslung und Teil-Erneuerung alter Wasserhausanschlüsse (88 Stück) **108.000,00 €**
 Behebung von Wasserrohrbrüchen (20 Stück) **100.000,00 €**
 Erneuerung Wasserschieberkreuze und Hydranten (Matzenhecke / Am Ziegelbaum) **50.000,00 €**
 Gesamt **308.000,00 €**



ERNEUERUNG HAUPTKANAL TILMAN-RIEMENSCHNEIDER-STRASSE

(Bauzeit: ab Oktober 2023)

Kanalarbeiten Tiefbau **371.000,00 €**
 Gesamt **371.000,00 €**



PV ERNST-KEIL-SCHULE

Neubau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus der Ernst-Keil-Schule mit 16.2 kWp.
 Gesamt **20.000,00 €**



46 BAU-
ANTRÄGE



33 HAUSANSCHLUSS-
SCHIEBER ERNEUERT



AUSSENANLAGEN SPIELPLATZ WIESENGRUND

Erstellung und Erneuerung der Außenanlagen des Kindergartens Wiesenweg 16.
 Gesamt **115.000,00 €**

MARKTGEMEINDERAT & BÜRGERBETEILIGUNG

Insgesamt 224 Beschlüsse wurden in den 26 Sitzungen des Marktgemeinderats, Bau- und Umweltausschusses sowie Haupt-, Finanz- und Personalausschusses 2023 von den 20 Mitgliedern des Marktgemeinderats gefasst.



BÜRGERWORKSHOP ALTORT (03.07.)



WORKSHOP ZUR STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNG IM RATHAUS



BÜRGERWORKSHOP AM HEXENBRUCH (27.07.)



ISEK-WORKSHOP IM EHEMALIGEN „SUPERMARKT GANZ“ AM HEXENBRUCH



ZEIT FÜR AUSTAUSCH BEIM BÜRGERWORKSHOP AM HEXENBRUCH (27.07.)

ISEK-BÜRGERWORKSHOPS ALTORT UND HEXENBRUCH

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz: ISEK, des Marktes Höchberg, welches quasi ein Leitbild für unsere Ortsentwicklung darstellt, wird aktuell vom Planungsbüro Wegner überarbeitet. Die Beteiligung der Bevölkerung spielt auch beim neuen ISEK eine bedeutende Rolle. So gab es bei den Kreativtreffs, die im Juli im Altort und am Hexenbruch stattfanden, keine Denkverbote. An Pinnwänden waren jeweils verschiedene Themenfelder vorbereitet, welche die Wohnqualität/Wohnangebote für alle Generationen, öffentliche Freiräume im Ort, Klimaschutz/Energie/grün-blaue Infrastruktur und Daseinsvorsorge/Gesundheit abdeckten.

So wurden bei den beiden Workshops an die 300 Ideen gesammelt, die nun gebündelt und schlussendlich in ein neues ISEK-Konzept gegossen werden, das auch Voraussetzung für die Städtebauförderung ist. Der Marktgemeinderat erhält so einen Katalog an sinnvollen Maßnahmen, über die er regelmäßig diskutieren und dann entscheiden kann.



VERKEHRSBEGEHUNG MARTIN-WILHELM-STRASSE (05.10.)

NEUES VERKEHRSENTWICKLUNGSKONZEPT

Das seit 2021 mit Beschluss des Marktgemeinderats entwickelte Verkehrskonzept konnte durch das Büro Wegner Stadtplanung in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die extra hierfür gegründete Lenkungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Fraktionen, setzte sich intensiv mit der Thematik auseinander, während die Mitglieder des Marktgemeinderats im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungen alle Phasen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungskonzepts begleiteten. Auch die Bürgerinnen und Bürger waren in Form von Workshops, Informationstreffen und durch ihre Anregungen am Entwicklungsprozess aktiv beteiligt.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erfolgt auf der Grundlage weiterer Beschlüsse des Marktgemeinderates bzw. des Bau- und Umweltausschusses.

Das beschlossene Verkehrsentwicklungskonzept Höchberg 2040 ist auf der Homepage www.hoechberg.de unter „Bauen & Wohnen“ zu finden.



DEN IDEEN ZUR ENTWICKLUNG HÖCHBERGS WAREN KEINE GRENZEN GESETZT



ZUM AUFTAKT DER ERSTEN „FÊTE DE LA MUSIQUE“ WURDE DER NEUE PLATZ IN DER ORTSMITTE OFFIZIELL FREIGEGEREN



VORSTELLUNG DES VERKEHRSKONZEPTE FÜR DIE MARTIN-WILHELM-STRASSE IM OKTOBER

KOMMUNALE JUGEND- UND FAMILIENARBEIT

FERIENPROGRAMM

31 unterschiedliche Aktionsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien sind 2023 auf sehr großes Interesse gestoßen. Die meisten Programme waren innerhalb weniger Tage nach Veröffentlichung des Ferienprogrammhefts komplett ausgebucht.

Ob Skateboard-Event mit dem Freestyle-Weltmeister „JoJo Schulz“, „Boule-Aktion“ in Würzburg oder Tagesfahrt für „Biker-Kids“ zur Pumptrack-Anlage in Künzelsau ... gerade auch diese neuen Angebote wurden begeistert angenommen und haben allen Teilnehmern großen Spaß gemacht.

Über 400 Anmeldungen wurden 2023 im Rahmen des kommunalen Ferienprogrammes registriert und bearbeitet.



SKATEBOARDKURS MIT JOJO SCHULZ

FERIENSPIELPLATZ

„748 – wie alles begann“ – so lautete das Thema des 42. Ferienspielplatzes Höchberg, der traditionell seine Pforten zu Beginn der Sommerferien geöffnet hatte.



BURGFRAÜLEIN AUF DEM FERIENSPIELPLATZ



ABSCHLUSSFEST DES FERIENSPIELPLATZES

In Scharen sind wieder Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren während der ersten beiden Sommerferienwochen auf die „Fasanenwiese“ gepilgert, um über 65 kleine und große Holzhütten zu zimmern und die frühmittelalterliche Geschichte Höchbergs ganz neu zu erfahren. Das 40-köpfige Ferienspielplatzteam sorgte auch in diesem Jahr wieder für den notwendigen Spaß und die Sicherheit der teilnehmenden Kinder. Eine besonders hohe Beteiligung war bei der seit Jahren schon angebotenen Mittagsbetreuung rund um das Küchenteam von Mara Weilmhammer zu verzeichnen, die täglich bis zu 170 Kinder mit „Speis und Trank“ versorgte.

Dass sich das Ferienspielplatzwetter in diesem Jahr mit Dauerregen von seiner eher mittelalterlichen Seite gezeigt hat, konnte die 461 teilnehmenden FSP-Kinder in ihrem Tatendrang kaum bremsen.

Besonderer Dank gilt im Rahmen dieses kommunalen Ferienprojektes den Männern des Bauhofes Höchberg, die durch Vorarbeiten und Holzlieferungen diese Kinderbaustelle erst möglich gemacht haben.



BESUCHER AUS DEM JAHR 748 BEGUTACHTEN DEN HÜTTENBAU

KINDERTHEATERTAGE

„Kindertheater muss sein wie Theater für Erwachsene – nur besser“.

Diesem Leitspruch wurden wir mit dieser bereits zum 3. Mal ausgerichteten Veranstaltung gerecht. Als Gemeinschaftsveranstaltung von Kulturmanagement und der Familienarbeit Höchberg konnten die Plätze in der Kulturscheune während der vier angesetzten Spieltermine nahezu komplett besetzt werden. Bei den Publikumsbeliebten „Findus“ und „Hotzenplotz“ waren die Karten schon nach wenigen Tagen vergriffen.



KINDERTHEATERTAGE FINDUS



KINDERTHEATERTAGE HOTZENPLOTZ



EINTRITTSKARTE KINDERTHEATERTAGE

KINDERSPIELHOF

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Spiele- und Bastelstationen im Rahmen des Kinderspielhofes während des gesamten Marktfestes 2023, die von den ortsansässigen Jugendgruppen (KjG, Juz) und einzelnen Jugendlichen engagiert betreut wurden. Hüpfburg, Rollenrutsche und Bungee-Run waren hier die besonderen Highlights, gerade für die jüngsten Gäste des Kinderspielhofes.



PUMPTRACK AKTION



PUMPTRACK AKTION

KOMMUNALE SOZIALARBEIT

Einen wichtigen Schwerpunkt der Familienarbeit bildete ab Februar die Unterstützung und Versorgung von aus der Ukraine geflüchteten Menschen. In kurzer Zeit mussten in Höchberg bis zu 110 Personen – zum Großteil Frauen und Kinder – in privaten oder gemeindlichen Wohnraum vermittelt werden. Die Versorgung mit Lebensmitteln, die Organisation von Sprachkursen, die Anbindung der Menschen an die bestehenden sozialen Sicherungssysteme und auch die Unterbringung der Kinder in Schulen und Kindergärten stellen die Sozialarbeit in Höchberg vor große Herausforderungen, die aber in Kooperation mit vielen Ehrenamtlichen aus Höchberg bis zum Jahresende – trotz aller Ungewissheiten und permanenter Veränderungen – gut gelungen ist.



WIR FÜR HÖCHBERG

Das Freiwilligenzentrum (FZ) stellt sich mit einem klaren Leistungsangebot für Engagementanbieter und Freiwillige auf. Dazu fand ein intensiver Austausch im Rahmen einer viertägigen Fortbildung zusammen mit der Servicestelle Ehrenamt des Landkreises Würzburg und Referentinnen der lagfa bayern e.V. in der Kulturscheune statt.

Das FZ bündelt und vermittelt Angebote, berät Engagementanbieter und Freiwillige und unterstützt Engagierte mit Förderungen und Fortbildungen.

Auf der neuen Webseite kann man sich durch regionale und überregionale Engagementangebote klicken und im Leistungsangebot stöbern. Wer für kleinere Aufgaben und spontane Einsätze offen ist, der kann sich dort bei den sogenannten „Sporadis“ melden.

Alle Infos unter www.wirfuerhoechberg.de

KULTUR

2023 WAR EIN JAHR VOLLER KULTURELLER VERANSTALTUNGEN. UND ES WAR AUCH DAS ERSTE JAHR, IN DEM ES KEINE CORONABESCHRÄNKUNGEN MEHR FÜR DIE KULTURBRANCHE GAB UND NORMALITÄT EINGEKEHRT IST.



BLUE SKY ORCHESTRA



MICHAEL ALTINGER



BIRGIT SUESS

Übers Jahr fanden 67 Veranstaltungen statt, die von Kulturmanagerin Franciska Bouma geplant wurden – bei 25 weiteren Veranstaltungen ist die Kulturscheune als Vermieter aufgetreten. Highlights im Jahr waren: die Jazzreihe „Blue Friday Jazzlounge“, Christian Springer, Pupkulies & Rebecca, Ingo Appelt, Häisd'n' Däisd, Rolf Miller, Michael Martin, Three 4 Fun, Donny Vox, Lisa Fitz, Andreas Kümmert, Sandmalerei-show, Die Fräuleins, Michael Altinger, Birgit Süß und Sky du Mont.



OHA-DESIGNMARKT



NEW ORLEANS
OLDTIME JAZZ

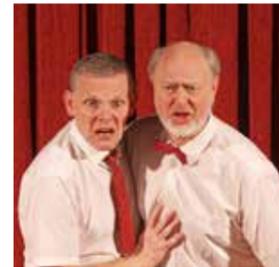
Seit der offiziellen Eröffnung im September 2021 verzeichnet die „kulturscheune höchbergl“ steigende Besucherzahlen. So konnten im Jahr 2023 bei den 67 Eigenveranstaltungen über 5500 Besucher begrüßt werden.



SCHAUBÜHNE AUGSBURG: PUMUCKL



MARUTI QUINTETT



DIE BEUTELBOXER



TRIBAL VIBES



THREE4FUN

Zum Jubiläumsjahr gab es auch eine Premiere: die „Fête de la Musique“, ein Straßenmusikfestival, das international immer am 21. Juni stattfindet. Entlang der kompletten Hauptstraße traten verschiedene Künstler auf, die live Musik spielten und sangen. Auf dem Parkplatz der Kulturscheune sorgten die Hummingbyrds und Tanzkinder für ausgelassene Stimmung und brachten die Menge zum Toben. Aufgrund des großen Erfolges wird die „Fête de la Musique“ einen festen Platz in Höchbergl's Kulturkalender am 21. Juni erhalten.



SANDMALEREI SHOW



MICHAEL MARTIN



INGO APPELT



FELIX WIEGAND & GUESTS



SENIOREN TANZCAFÉ



FAMOS

BIBLIOTHEK

EVENTS 4 KIDS

Unter dem Titel „Events 4 Kids“ wurden in diesem Jahr zwei Veranstaltungsflyer herausgegeben. Mit verschiedenen Angeboten zu Leseförderung, Kreativität, Medienkompetenz, Theater und „einfach Spaß am Buch haben“ wurden Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen angesprochen, welche die Veranstaltungen eifrig besuchten.

So konnten in 39 Veranstaltungen 583 Kinder und Jugendliche begrüßt werden.

BESUCHER 35.053

AKTIVE LESER. 2.504

ENTLEIHUNGEN 138.580

WERT DER ENTLEIHENEN MEDIEN . . . 378.058€

MEDIENBESTAND AM 31.12.2023:

PRINT-MEDIEN 18.696

NON-PRINTS (CDS, DVDS, SPIELE, TIPTOI- & BOOKII-STIFTE, TONIES & TONIEBOXEN, E-READER, BIBLIOTHEK DER DINGE) 6.813

E-MEDIEN (OVERDRIVE & ONLEIHE) 55.458

ZEITSCHRIFTEN-ABOS 49

NEUE MEDIEN:

COMICS UND MANGAS (AUCH FÜR ERWACHSENE), BÜCHER IN LEICHTER UND EINFACHER SPRACHE UNTER "EINFACHES LESEN"

VERANSTALTUNGEN (LESUNGEN, FÜHRUNGEN, RALLYES, WORKSHOPS, E-SPRECHSTUNDEN, BÜCHERBABYS ETC.) 135

DAS NÄHCAFÉ – UPCYCLEN – REPARIEREN – VERSCHÖNERN

VORLESEAKTION DES FREUNDKREISES AM WELT TAG DES BUCHES

. . . PFLANZENTAUSSCHBÖRSE MIT DEM BUND NATURSCHUTZ

VERANSTALTUNGSBESUCHER 1.797

BIBLIOTHEK UND SCHULE

Die gute Zusammenarbeit mit allen HÖCHBERGER Schulen wurde auch 2023 fortgesetzt. Angebote wie Medienkisten, Bibliothekseinführungen, Bibliotheksführungen, Einladungen zu Lesungen und Bibliotheksrallyes wurden von 24 Schulklassen und Kindergartengruppen mit 566 Kindern gebucht.



LESUNG: ASTERIX



LESUNG: PANTERMÜLLER

LESUNGEN, VORTRÄGE UND AUSSTELLUNGEN

Vorträge zu Gesundheitsthemen, bienenfreundlicher Gartenbepflanzung, Lesungen zu „Klima retten“, „Asterix uff Meefrängisch“ oder die „Hobbyautorinnen“ u.a.m. gehörten 2023 ebenfalls zum Programm.

Die fünf Ausstellungen „Raufereien, Repressalien“ zur HÖCHBERGER Ortsgeschichte (Realschule & Gemeindeforschung), eine Fotoausstellung (HÖCHBERG schwarz-weiß), Wildbienen (Bayern summt), die Tierportraits in Kohle (Johanna Amann) und Aquarelle von Maneis Tehrani lockten zahlreiche Besucher ins Haus.



AUSSTELLUNG: BAYERN SUMMT

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

35.053 Menschen haben laut elektronischer Zählung die Bibliothek betreten und längst nicht alle kamen ausschließlich zur Medienausleihe. Zahlreiche Kinder und Erwachsene nutzten die Arbeitsplätze, machten Hausaufgaben oder lernten in der Bibliothek. Regelmäßige Gäste im Lesecafé und am Zeitungsregal belebten das Haus deutlich. Dazu gab es auch immer wieder Angebote außer der Reihe:

Dank des Engagements des Freundeskreises konnte die Bibliothek an sechs Sonntagen in den Herbst- und Wintermonaten geöffnet werden. Gleich am ersten Sonntag im Oktober fanden 130 große und kleine Besucher beim „Aktionstag Mittelalter“ mit Quiz, Fotostation, Bastelangeboten und „Kamishibai“ den Weg in die Bibliothek.

Fest etabliert sind die mittlerweile drei Digitalalotten von den Internetsenioren mit ihrer wöchentlich stattfindenden e-Sprechstunde. Erstmals boten sie 2023 einen 4-wöchigen Tablet-kurs für Neueinsteiger in die digitale Welt an.

Das Nähcafé hat mittlerweile auch einen festen Platz im Monatskalender der Bibliothek.



SONNTAGSÖFFNUNG MIT DEM FREUNDKREIS DER BIB



E-SPRECHSTUNDE DER INTERNETSENIOREN



BILDERBUCHLESUNG MIT „KAMISHIBAI“ (PAPIERTHEATER)



NÄHCAFÉ

SENIOREN-ARBEIT

Der Seniorenbeirat ist seit seiner Gründung am 03.10.1988 ein festes Gremium des Marktes HÖCHBERG mit dem Ziel älteren Mitbürgern zu helfen, sich auch im fortschreitenden Alter in unserer Marktgemeinde versorgt und wohl zu fühlen. Er ist ein von Parteien, Kirchen und Verbänden unabhängiges Gremium.

Der Seniorenbeirat versteht sich als Sprechorgan der HÖCHBERGER Senioren dem Marktgemeinderat und der Verwaltung gegenüber, um bei Sachverhalten und Entscheidungen, welche die Senioren betreffen, beratend mitzuwirken. Vorsitzender ist seit März 2016 Jahren Wolfgang Knorr.

FAHRT IN DIE VERGANGENHEIT

Der Tagesausflug des Seniorenbeirats führte in diesem Jahr zunächst nach Ostheim v. der Rhön, wo die Besichtigung der alten Kirchenburg stattfand.

Nach dem Mittagessen in Fladungen ging es weiter zum „Freilandmuseum Fladungen“, wo man hautnah erleben durfte, wie Menschen früher gebaut, gelebt und gearbeitet haben.



GRUPPENBILD SENIORENAUSFLUG

SENIORENFASCHING

Bürgermeister Alexander Knahn konnte erstmals in seiner Amtszeit den HÖCHBERGER Seniorenfasching eröffnen. Als Zirkusdirektor überraschte er die vielen Gäste im Saal, denn, so wie er sagte, war es schon zirkusreif, bis er endlich zum Seniorenfasching einladen und begrüßen konnte, machte ihm doch zweimal die Pandemie einen Strich durch die Rechnung. „Alle weggesperrt wie wildes Getier – was für ein Zirkus hier“ reimte er gewitzt in seiner Begrüßungsrede.



JUNG LERNT VON ALT

Im Rahmen des Projekts „Generationsübergreifend lernen“, das innerhalb der Seniorenwochen des Landkreises Würzburg stattfand, lernten Schüler der 7. Klasse der HÖCHBERGER Mittelschule nicht nur Wissenswertes zu den Themen Abfallvermeidung und richtiges Einkaufsverhalten, sondern auch – gemeinsam mit Mitgliedern des Seniorenbeirats und den beiden Seniorenkreisen Mariä Geburt und St. Norbert – wie man Früchte zu Marmelade verarbeitet, was allen Beteiligten sichtbar Spaß machte.



GENERATIONENÜBERGREIFENDES KOCHEN

SOMMERFEST FÜR SENIOREN

Gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Knahn lud die Bürgerstiftung HÖCHBERG 2023 erstmalig zu einem „Sommerfest für Senioren“ ein, das auf dem Ferienspielplatz der Fasanenwiese stattfand – inklusive Führung durch das mittelalterliche Hüttendorf sowie Gesang und Tanz bis in die späten Abendstunden.



SOMMERFEST FÜR SENIOREN

BILDER AUS DEM ALTEN HÖCHBERG

Gut 120 Gäste kamen zur zweiten Auflage der Veranstaltung „Gebäude & Menschen aus der Gemeinde HÖCHBERG“ zu der vom Seniorenbeirat gemeinsam mit den Seniorenkreisen der Evang.-Luth. Kirchengemeinden und der Kath. Pfarreiengemeinschaft HÖCHBERGER Seniorinnen und Senioren in die Kulturscheune eingeladen wurde. Altbürgermeister Peter Stichler präsentierte erneut Bilder aus dem Fotoarchiv von Gerd Nossen und Heinz Langhirt sowie von verschiedenen Bürgern und wusste natürlich die ein oder andere Anekdote dazu zu erzählen.



BILDERPRÄSENTATION

JUBILÄUMSJAHR



HEXENBRUCHFEST



KIRCHWEIH

LEIDER KONNTEN WIR NICHT ALLE VERANSTALTUNGEN ABBILDEN, DIE IM RAHMEN DES JUBILÄUMSJAHRS STATTFANDEN. WIR BITTEN, DIES ZU ENTSCULDIGEN!



GEMEINSCHAFTSKONZERT DER HÖCHBERGER CHÖRE AN DER KAPELLE ZUM GUTEN HIRTEN



Das erste gemeinsame Konzert des Singkreises Höchberg, des Ökumenischen Kirchenchores Höchberg und des Kirchenchores Mariä Geburt war ein voller Erfolg.



MARKTFEST PRE-OPENING



Bei der Aktion Briefe an die Zukunft gingen im Zeitraum Mai bis Juli 165 Briefe ein, die erst zum nächsten Ortsjubiläum im Jahr 2048 zugestellt werden.



ERÖFFNUNG THEMENWEG



AUFTAKT DES JUBILÄUMSJAHRS BEIM NEUJAHRSEMPFANG



MARKTFEST-WOCHENENDE

GALA-WEINPROBE

Im November fand eine exklusive Gala-Weinprobe in der Kulturscheune statt, die nicht nur Mittel, sondern vor allem auch Aufmerksamkeit für die örtliche Bürgerstiftung generieren sollte. Und das tat sie!



DER ERLÖS DER GALA-WEINPROBE IN HÖHE VON 800 EURO GING AN DIE BÜRGERSTIFTUNG HÖCHBERG



In insgesamt drei Grenzgängen wurden Höchbergs Grenzen zu Würzburg, Zell am Main, Waldbüttelbrunn und Eisingen abgelaufen.



Im April kam der Bocksbeutel mit Jubiläumsetikett in limitierter Auflage heraus – rund 1100 Stück gingen seitdem über die Ladentheke.



Auf Initiative des Verschönerungsvereins ist der Kulturweg „Höhpunkte“ entstanden, der an bisher zehn Standorten Wissenswertes über Höchberg vermittelt.



Übers Jahr verteilt fanden sechs Spaziergänge durch Höchbergs Ortsgeschichte statt, die Archivarin Judith Orschler zu verschiedenen Themen durchführte – hier am Gartenpavillon zum jüdischen Leben im 18. Jhd.



IMPRESSIONEN VON DER „FÊTE DE LA MUSIQUE“

Als 7. bayerische Kommune hat Höchberg das internationale Musikfest „Fête de la Musique“, das traditionell zum kalendarischen Sommeranfang am 21. Juni gefeiert wird, in die Höchberger Ortsmitte geholt. An neun Orten entlang der Hauptstraße waren Liveacts mit den unterschiedlichsten Musikrichtungen zu hören.



Erstmalig fand der Christkindlesmarkt umgeben von der winterlichen Waldkulisse am Waldsportplatz statt.



HÖCHBERGER CHÖRE STIMMTEN WEIHNACHTLICHE LIEDER AN UND LUDEN ZUM MITSINGEN EIN